



# 1 Branche in Kürze

Die Textil- sowie die Bekleidungsherstellung konnten ihre Umsätze nach einem guten Vorjahr auch 2022 steigern: Die Textilherstellung verbuchte preisgetrieben ein Plus von 7,9% und übertraf damit das Vorpandemie-Niveau. Die Bekleidungsherstellung erholte sich 2022 aufgrund der anziehenden Nachfrage im Bekleidungseinzelhandel und generierte ein Plus von 18,9%. Das Vorpandemie-Niveau wurde aber noch nicht wieder erreicht.

In den ersten 4 Monaten des Jahres 2023 setzten die Bekleidungshersteller ihren Wachstumskurs fort, während die Textilhersteller ein nur zögerliches und preisgetriebenes Wachstum verbuchten.

## Mittelstand prägt die Wirtschaftszweige

Die Textil- und Bekleidungsherstellung ist traditionell die zweitgrößte Konsumgüterbranche in Deutschland und mittelständisch geprägt. 75% der Textilproduzenten setzen im Jahr weniger als 1 Mio. € um und stehen für etwa 5% des Umsatzes. 10% der Unternehmen erwirtschaften mehr als 5 Mio. €, generieren jedoch 84% des Branchenumsatzes.

In der Bekleidungsherstellung erzielen 81% der Unternehmen einen Jahresumsatz von weniger als 1 Mio. €; der Anteil am Umsatz liegt bei knapp 4%. Auch hier dominieren 9% der Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als 5 Mio. € und vereinen 89% des Branchenumsatzes auf sich.

Der Außenhandel ist für beide Branchen äußerst wichtig. Die Exportquoten erreichen bei der Textilherstellung 53,9% und im Bereich Bekleidung

42,6%, was die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen belegt.

## Chancen durch Innovationen und E-Commerce

Steigende Energiekosten sowie die Sicherung einer ausreichenden Energieversorgung, aber auch das hohe Lohn-Niveau stellen in beiden Segmenten ein Problem dar. In der Bekleidungsherstellung kommt die starke Konkurrenz aus dem Ausland hinzu, besonders durch Billig-Importe aus Fernost. Der Bekleidungseinzelhandel als wichtigste Kundengruppe steht bereits seit längerem unter Druck, der sich durch die fortschreitende Vertikalisierung noch erhöht. Hier bieten sich für die Bekleidungshersteller allerdings Chancen, über einen eigenen Onlinekanal in den Direktvertrieb einzusteigen.

Auf der anderen Seite versprechen Innovationen die Erschließung neuer Absatzmärkte: Bei den technischen Textilien sind dies beispielsweise Mobiltextilien, textile Werkstoffe für den Automobil- und Schienenfahrzeugbau sowie für die Luft- und Raumfahrtindustrie. Hier gelten deutsche Textilhersteller als besonders innovativ.

Im Trend liegen im Bekleidungsbereich die immer komplexere Zusammensetzung von Textilien sowie intelligente Bekleidungssysteme, industriell gefertigte Maßkonfektionen und nachhaltige Mode.

Beide Branchen weisen insgesamt mittlere Nachhaltigkeitsrisiken auf (S-ESG-Branchenscore Note C).

### Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Innovationspotenziale für Textilien nutzen
Eigener E-Commerce bei Bekleidungsherstellung
Risiken
Abhängigkeit von globalen Konjunkturschwankungen
Starker Kostendruck und hohe Wettbewerbsintensität

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

# Inhalt

1	<b>Branche in Kürze</b>	2
2	<b>Branchenbeschreibung</b>	4
3	<b>Branche in Zahlen</b>	6
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	6
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	12
4	<b>Branchenwettbewerb</b>	16
4.1	Wettbewerbssituation	16
4.2	Bedeutende Unternehmen	19
5	<b>Rahmenbedingungen</b>	21
6	<b>Trends und Perspektiven</b>	24
	<b>Glossar</b>	30
	<b>Programm der Branchenreports 2023</b>	32
	<b>Impressum</b>	33

